

## Abwechslungsreicher Jodlerabend

Am Samstagabend lud der Jodlerklub Altstätten zum traditionellen Jodlerabend in den „Sonnen“-Saal ein. Die zahlreich erschienenen Besucher wurden mit einem dreiteiligen Gesangsprogramm verwöhnt. Nach den Jodelvorträgen spielte jeweils das „Dreamgirls Sextett“ bekannte Schlager und Ohrwürmer. Zum Abschluss des Abends spielte die Theatergruppe des Jodlerklubs Altstätten einen Schwank von Arthur Brenner mit dem Titel „E fabelhafti Idee“. Der Jodlerklub sang, dirigiert von Heidi Rohner. Priska Seitz leitete das „Dreamgirls Sextett“.



### Drei neue Mitglieder

Um 20 Uhr hiess es Bühne frei für den Jodlerklub Altstätten. Begonnen wurde mit dem wunderbar melodischen Lied „Bärgfahrt“ von Emil Herzog. Präsident Paul Fenk begrüßte darauf das Publikum, an erster Stelle die zahlreichen Delegationen von befreundeten Vereinen. Spezielle Freude bereitete es ihm, drei neue Mitglieder des Jodlerklubs vorstellen zu können. Dies waren Luzia Göldi, Michael Breu und Andreas Popp. Mit „Jutze Singe“ und „Ab de Bäрге“ beendeten die Jodler und Jodlerinnen den ersten Gesangsblock, um den „Dreamgirls“, die von Paul Fenk kurz vorgestellt wurden, den Platz auf der Bühne zu überlassen. Das „Dreamgirls Sextett“ ist eine Formation der Musikschule und bekam am Jodlerabend erstmals Gelegenheit, auf der Konzertbühne sein Können zu zeigen. Daria Segmüller, Larissa Binder, Fabienne Köppel und Priska Seitz spielten Akkordeon, Catherina Del Monte Geige und an der Harfe war Heydee Frei. Besonders mit dem zweiten Stück, einer Baccarole von Jaques Offenbach, erregten sie Aufsehen.

### 50 Jahre im Jodlerklub Altstätten

Im zweiten Teil sang der Jodlerklub wiederum Jodellieder. Sandra Bühler glänzte, begleitet von Tobias Kamm am Akkordeon, mit einem Soloauftritt. Etwas ganz Aussergewöhnliches war die Ehrung von Willi Pichler, der seit 50 Jahren beim Jodlerklub Altstätten Aktivmitglied ist. Von Paul Fenk auf die Bühne gebeten wurde auch seine Frau Annemarie. Ohne eine verständnisvolle Ehefrau sei so etwas gar nicht möglich, meinte der Vereinspräsident.

Das Klubmitglied Hedy Fitze hatte ebenfalls etwas zu feiern, nämlich die erfolgreiche Erreichung des Dirigentendiploms. Sie hatte mit dem Chor das Lied „Hüb Freud am Läba“ einstudiert, welches sogleich gesungen wurde. Wiederum bekamen die „Dreamgirls“ Gelegenheit, mit zwei Titeln aufzuspielen. Mit „Steig ein in das Traumboot der Liebe“ verabschiedeten sie sich vom Publikum.

Im dritten und letzten Gesangsteil stieg die Stimmung noch einmal. Adolf Heeb und Hans Popp waren die Gesangssolisten im Titel „Ewigi Liebi“, welcher zweimal gesungen werden musste. Zum Schlusslied „E gschänkte Tag“ wurden alle im Saal anwesenden Jodler und Jodlerinnen auf die Bühne gebeten. Ein imposantes Bild und ein ebenso imposanter Gesang bot sich den Zuhörern dar.



### **Zu Lachsalven hingerissen**

Im anschliessenden Theaterstück von Arthur Brenner konnte die Theatergruppe des Jodlerklubs das Publikum zum Lachen bringen. Seien es die beiden Vagabunden, der Gemeindepolizist oder das Dienstmädchen Rägeli und alle anderen Rollen, das Publikum wurde zu Lachsalven hingerissen. Die humorvollen Verwicklungen im Dialektstück wurden schliesslich im wahrsten Sinne heiter und unerwartet aufgelöst.

Verdientermassen durften alle, auch Souffleuse, Maskerin und Regisseur, einen Blumenstrauß entgegennehmen. Mit dem „Duo Prima“ und Tanz bis in die Morgenstunden wurde der Jodlerabend 2009, der am Sonntagnachmittag wiederholt wurde, abgeschlossen.